

Pressemitteilung zum Antrag Fuhrberger Feld – versandt am 21.06.2022

Ohne Wasser – kein Leben. Dieses Element bildet unsere Existenzgrundlage, in einer pervertierten Welt wie dieser, leider auch den Aktienkurs. Durch die Zerstörung der Wälder ist die Grundwasserneubildung aufgrund der ausbleibenden Wolkenbildung in den letzten Jahren drastisch zurückgegangen. Einfluss auf die weltweite Vernichtung der Wälder, die für die Niederschlagsbildung jedoch von fundamentaler Bedeutung sind, haben wir nicht. Was wir vor Ort aber tun können, ist der verantwortungsvolle Umgang mit dem „letzten Tropfen Wasser“ den wir noch haben. Mit welchen klugen Schritten der Wassermangel zumindest partiell abgemildert werden kann, hat die WPW in ihrem Beschlussantrag an Rat und Gemeinde konkret ausgeführt. „Wir haben der Gemeinde ein Maßnahmenpaket geliefert, was sie nach und nach auspacken und die Dinge anpacken kann. So verstehen wir Politik, wir geben die umweltschützende Richtung vor und die Gemeinde setzt um. Hier zählt nicht der Wille eines einzelnen Unternehmens, sondern das Recht auf Wasser für alle Lebewesen.“: so Ratsherr Christoph Chilla von der Wählergemeinschaft Pro Wedemark. Den vollständigen Antrag können Interessierte auf der Homepage www.prowedemark.de einsehen.